

Pressemitteilung

Zur Veröffentlichung freigegeben

Von Stolperfallen und Einsparpotentialen

Vortragsreihe zur Innenentwicklung in der Schwalm-Aue wird fortgesetzt

Die vom Regionalmanagement Schwalm-Aue durchgeführte Veranstaltungsreihe zum Thema Innenentwicklung, also der Aktivierung nicht genutzter Immobilien und Grundstücke im Ortskern, wird mit einem Vortrag in Willingshausen fortgesetzt. Veranstaltungsort ist am 18. April 2024 um 19 Uhr das Kulturhaus AnTreff, Alsfelder Str. 9, 34628 Willingshausen. Der Restaurator Philipp Sojka und der Energieberater Jochen Steube werden in zwei Impulsvorträgen Stolperfallen und Einsparpotentialen für Immobilieneigentümer und -suchende aufzeigen. In der anschließenden Diskussion werden die beiden Referenten Praxistipps für die Modernisierung von Bestandsbauten und zur energetischen Sanierung geben.

Philipp Sojka ist nicht nur Goldschmied und Restaurator, sondern auch Vorsitzender der Altstadtfreunde Treysa und Eigentümer eines historischen Fachwerkhauses. In seinem Vortrag wird er skizzieren, auf welche Stolperfallen Bauherren bei der Modernisierung eines Altbaus achten müssen und wo die Herausforderungen in der Bestandssanierung liegen. Er wird aber auch aufzeigen, welches Potential historische Fachwerkbauten haben. Denn viele Baustoffe, die für einen Umbau erforderlich sind, finden sich im Bestand und bieten daher umfangreiches Einsparpotential.

Seit einigen Jahren bietet der Architekt Jochen Steube im Auftrag des Vereins Regionalentwicklung Schwalm-Aue eine kostenlose Energieberatung an. In seinem Vortrag wird Jochen Steube vor allem auf Möglichkeiten der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden eingehen. Dabei wird er mehrere Förderprogramme vorstellen, die Bauherren auf dem Weg zu einem energieoptimierten Zuhause helfen können.

Organisiert wird der Vortragsabend im Rahmen der Kampagne „Bauen und Wohnen in der Schwalm-Aue“ vom Regionalmanagement der LEADER-Region Schwalm-Aue. Die LEADER-Region Schwalm-Aue mit den Kommunen Borken, Neuental, Schrecksbach, Schwalmstadt, Wabern und Willingshausen schafft im Projekt des interkommunalen Siedlungsmanagements bereits seit Jahren Anreize für den Erhalt der regionaltypischen Baukultur und für das Wohnen und Arbeiten im Ortskern. Im Rah-

Pressemitteilung

men der im September 2023 gestarteten Kampagne „Bauen und Wohnen in der Schwalm-Aue“ soll die Vortragsreihe jetzt die Möglichkeiten und Vorteile der Innenentwicklung aufzeigen.

Für die Veranstaltung am 18. April 2024, 19 Uhr, im Kulturhaus AnTreff wird um Anmeldung unter kontakt@möglichmachen.info oder telefonisch beim Regionalmanagement Schwalm-Aue unter 05683/5009-60 gebeten.

Informationen zur Imagekampagne „Bauen und Wohnen in der Schwalm-Aue“ sowie umfangreiche Informationen zu den Themen Erstberatung, Förderung oder Denkmalschutz gibt es für Interessierte unter www.möglichmachen.info. Dort findet man zudem die Kontaktdaten der Baulotsen in den einzelnen Kommunen, die Präsentationen der Vortragsreihe und eine Immobilienbörse, in die man sein Objekt als Eigentümer eintragen lassen kann.

Wabern, 18. März 2024

Fotos

Die Vortragsreihe will mit dem Vorstellen gelungener Beispiele einer Innenentwicklung in der Schwalm-Aue zum Nachahmen motivieren. In Wasenberg wurde die Scheune eines historischen Bauernhofes zu einem Wohnhaus umgebaut (Foto: Barbara Schneider).

Informationen erteilt

Sonja Pauly

Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V.

Landgrafenstraße 9

34590 Wabern

Telefon: 05683-500960

E-Mail: regionalentwicklung@schwalm-aue.de